

*** Medieninformation ***

28. September 2026

Gastgewerbe: Sozialpartner legen Mindestlöhne für 2027 fest

Basel.- Die Mindestlöhne im Schweizer Gastgewerbe werden im Jahr 2027 um 0.6 % steigen. Dies entspricht der erwarteten Teuerung.

Der Teuerungsausgleich wird jeweils aufgrund der Prognose des SECO festgelegt. Dieses erwartet gemäss Mitteilung vom 21. September einen Teuerungsausgleich von 0.6 %. Entsprechend haben die Sozialpartner im Gastgewerbe die Mindestlöhne für 2027 bestimmt (siehe Tabelle). Es sind dies die Arbeitgeberverbände GastroSuisse, HotellerieSuisse, Swiss Catering Association sowie die Arbeitnehmerverbände Hotel & Gastro Union, Syna und Unia. Diese hatten sich bereits im letzten Jahr auf diese Vorgabe geeinigt. Somit können sie sich auf die laufenden Verhandlungen über einen neuen Gesamtarbeitsvertrag im Gastgewerbe konzentrieren.

Für die Saisonverträge treten die Mindestloohnerhöhungen auf Beginn der Sommersaison in Kraft (die Wintersaison dauert spätestens bis zum 30. April 2027; die Sommersaison beginnt ab dem 1. Mai 2027).

Mindestlöhne 2027 gemäss L-GAV in CHF pro Monat (brutto):

Mindestlohnstufe	2026	2027 (ab 1. Januar resp. Sommersaison)
Kat. Ia (Mitarbeitende ohne Berufslehre)	3'713.-	3'735.-
Kat. Ib (Mitarbeitende ohne Berufslehre, mit Progresso-Attest)	3'943.-	3'967.-
Kat. II (Mitarbeitende mit eidg. Berufsattest o.ä.)	4'070.-	4'094.-
Kat. IIIa (Mitarbeitende mit eidg. Fähigkeitszeugnis o.ä.)	4'528.-	4'555.-
Kat. IIIb (Mitarbeitende mit eidg. Fähigkeitszeugnis und Weiterbildung)	4'635.-	4'663.-
Kat. IV (Mitarbeitende mit einer Berufsprüfung)	5'293.-	5'325.-
Praktikantinnen und Praktikanten	2'390.-	2'404.-

Detaillierte Angaben zu den Lohnkategorien siehe www.l-gav.ch.

Informationen zum Aus- und Weiterbildungsprojekt des L-GAV: www.weiterbildung-inklusive.ch

Koordinationsstelle für Medienanfragen:

Sabine Bosshardt, Bosshardt Kommunikation
Tel: +41 (0)44 244 27 27, Mobile 079 634 92 11
sb@bosshardt-kommunikation.ch

(Anfragen für Statements zu den Mindestlöhnen seitens der Sozialpartner sind direkt an die entsprechenden Verbände zu richten.)

Eine Kampagne des Gastgewerbes: